
Toyota ist WEC-Weltmeister – aber der Sieger steht erst in Le Mans fest

Toyota hat beim Finale der Langstrecken-Weltmeisterschaft (WEC) in Le Mans (15.–16.6.2019) das Ziel klar vor Augen: Nach sechs von sieben möglichen Siegen in der laufenden Saison soll der Vorjahres-Triumph beim legendären Langstreckenklassiker wiederholt werden. Das Team reist nicht nur als Titelverteidiger an, sondern steht bereits auch als frischgebackener Team- und Fahrer-Weltmeister fest. Noch ist allerdings nicht klar, welches Toyota-Trio am Ende den Titel holt.

Beste Chancen hat der Toyota TS050 Hybrid mit der Nummer 8 und Sébastien Buemi, Kazuki Nakajima und Fernando Alonso, die 31 Punkte Vorsprung vor den Teamkollegen Mike Conway, Kamui Kobayashi und José María López haben. Am Wochenende werden 39 Punkte vergeben.

Toyota startet zum 21. Mal in Le Mans und schickt seit 2012 Rennwagen mit Hybridantrieb auf die 13,626 Kilometer lange Strecke. Der Toyota TS050 Hybrid liefert 1000 PS, verfügt über Allradantrieb und arbeitet mit Rückgewinnung der Bremsenergie, die in einer leistungsstarken Batterie gespeichert wird. Gegenüber dem Vorjahresrennen gibt sich der Hybridbolide weitgehend unverändert, da innerhalb einer Saison keine größeren Änderungen erlaubt sind.

Das Rennen selbst beginnt am Sonnabend um 15 Uhr, die Zielflagge weht exakt 24 Stunden später am Sonntag. (ampnet/jri)

Bilder zum Artikel



Toyota TS050 Hybrid.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Toyota



Toyota TS050 Hybrid.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Toyota